

Streik und Aussperrung in der BRD

isp

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich *

293

INHALT

Einleitung

IG Metall 1984:

Vor einer entscheidenden Auseinandersetzung 3

»Wer aussperrt, sperrt auch ein«

Die vier Kraftproben mit der IG Metall 1963, 1971, 1978

1.	Der Arbeitskampf 1963	13
1.1	Der Beginn der Tarifaueinandersetzung	13
1.2	Bei Wirtschaftsrückgang werden Arbeitgeber hart	15
1.3	Die gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen	16
1.4	Die totale Aussperrung	21
1.5	Die Beendigung des Arbeitskampfes	24
1.6	Die Lehren von 1963	27
2.	Die Aussperrung 1971:	
	Politische Stoßrichtung — Bundesregierung!	28
2.1	Otto Brenner: Die Menschen haben sich geändert	29
2.2	Gesamtmetall auf Kollisionskurs	30
2.3	Erstes Schlichtungsergebnis und Streikurabstimmung	33
2.4	Streik und Aussperrung	35
2.5	Die »Bombe« der Bundesanstalt für Arbeit	39
2.6	Die Arbeitgeber glauben sich am Ziel	40
2.7	Die Demonstration der 45.000 — »Und wenn die Welt voll Teufel wäre«	41
2.8	Mit der »Polittaktik« auf den Bauch gefallen	42
2.9	Das materielle Ergebnis und die politische Bedeutung	43
3.	1978: »Wer aussperrt, gehört eingesperrt«	45
3.1	Die Tarifaueinandersetzungen bis 1978	46
3.2	1978 — Jahr der Aussperrungen	48
3.3	Abwehr sozialen Rückschritts durch technischen Fortschritt	49
3.4	Der Gang der Verhandlungen	52
3.5	Ein Konflikt neuer Art: Verfassungsfeinde	55
3.6	Streik und Aussperrung	56
3.7	Der Abschluß — ein Schritt nach vorn	61
3.8	Die Einschätzung des Arbeitskampfes	63
4.	»Jetzt sperren uns die Bosse aus — wann schmeißen wir die Bosse raus?«	66
4.1	Der Beginn der Tarifaueinandersetzung	66
4.2	Die wirtschaftliche Situation in der Stahlindustrie	70
4.3	Streik und Aussperrung	71

4.4	Das erzielte Ergebnis — Einschätzung seiner Bedeutung	74
4.5	Die Einschätzung des Arbeitskampfes und seiner Auswirkungen	76
	Anmerkungen	84
	Nachwort	
	IG Metall Kongreß in München und Frankfurt 1983	87
	<i>Alle Beiträge von Jakob Moneta</i>	